

Katholischer Lehrerverein der Schweiz : Delegierten- und Generalversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **6 (1920)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 27. Jahrgang.

<p>Sür die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14 21.66 Telephon 21.66</p>	<p>Beilagen zur Schweizer-Schule: Volkschule — Mittelschule Die Lehrerin</p>
<p>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln</p>	<p>Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G., Luzern.</p>
<p>Jahrespreis Fr. 8.50 — bei der Post bestellt Fr. 8.70 (Chef IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p>	<p>Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.</p>
<p>Inhalt: Delegierten- und Generalversammlung des kath. Lehrervereins. — Kulturtat oder Kulturbarbarei. — Lehreregzertien. — Schulnachrichten. — Lehrerzimmer. — Bücherchau. — Inserate. Beilage: Mittelschule Nr. 6 (mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe).</p>	

:: Katholischer Lehrerverein der Schweiz ::

Delegierten- und Generalversammlung Mittwoch und Donnerstag den 15. u. 16. September 1920 in Einsiedeln

Programm:

- I. Sitzung des Zentralkomitees.
Mittwoch, den 15. Sept. nachmittags 3^{1/2} Uhr im Hotel „Klostergarten“.
- II. Delegiertenversammlung.
Mittwoch, den 15. Sept. nachmittags 5^{1/2} Uhr im Hotel „Klostergarten“.
Traktanden:
 1. Bericht des Präsidenten
 2. Rechnungsablagen (gemäß Art. 13b der Statuten)
 3. Wahlen (gemäß Art. 13d der Statuten)
 4. Festsetzung des Beitrages des „Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz“ an die Zentralkasse (gemäß Art. 8 u. 13f der Statuten)
 5. Statuten und Ausführungsbestimmungen der Hilfskasse für Haftpflichtfälle
 6. Ernennung von Ehrenmitgliedern
 7. Allfällige Anträge und Anregungen.
- III. Begrüßungsabend.
Mittwoch, den 15. Sept. abends 8¹⁵ im Hotel „Klostergarten“.
(Nach besonderem Programm.)
- IV. Festgottesdienst.
Donnerstag, den 16. Sept. morgens 7⁴⁵ in der Stiftskirche.
Ehrenpredigt von hochw. Herrn Dr. P. Romuald Banz, Rektor, Einsiedeln.
Weiheakt an die Gnadenmutter von Einsiedeln.

V. Generalversammlung.

Donnerstag, den 16. Sept. vormittags 10 Uhr in der Schulhauskapelle.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Referate:
 - a) Der Lehrer und die Sorge um die schulentlassene Jugend. Referent: Herr Jos. Bächtiger, Bezirksschulratspräsident, Wil.
 - b) Unsere Stellung zum Art. 27 der B.-B. Referent: Hochw. Herr L. Rogger, Seminardirektor, Hitzkirch,
3. Diskussion.

VI. Gemeinsames Mittagessen um 1 Uhr im Hotel „Klostergarten“ (Preis 4 Fr. ohne Getränke).

Bemerkungen.

1. Den Delegierten wird es zur Ehrenpflicht gemacht, an der statutarischen Delegiertenversammlung vollzählig teilzunehmen. Doch haben auch andere Vereinsmitglieder, die nicht Delegierte sind, Zutritt zu den Verhandlungen. Stimmberechtigt sind jedoch nur die statutengemäßen Mitglieder der Delegiertenversammlung (vergl. Art. 12, Ziff. 1 der Statuten). Als Legitimation hierzu gilt die Ausweiskarte.
2. Die Entwürfe zu den Statuten und Ausführungsbestimmungen für die Gastpflichtklasse wurden den Delegierten mit der Ausweiskarte zugestellt.
3. Bankettkarten sind bis längstens Donnerstag vormittags 10 Uhr zu lösen; Gelegenheit hierzu ist im Hotel „Klostergarten“ und vor der Generalversammlung beim Eingang ins Versammlungslokal.
4. Für Quartiere sorgen die Teilnehmer selber, da hiefür in Einsiedeln reichlich Gelegenheit ist.
5. Ueber Besuch von Sehenswürdigkeiten u. werden in einer spätern Nummer nähere Mitteilungen gemacht werden.

Zu möglichst zahlreichem Besuch dieser Veranstaltungen ladet ergebenst ein

Sursee und Zug, den 2. August 1920.

Der Leitende Ausschuss:

W. Maurer, Präsident.

W. Arnold, Aktuar.

Zwei Wege — ein Ziel.

Am 27. April 1903 wurde in Stans der „Verein der Gönner und ehemaligen Zöglinge des kath. Lehrerseminar in Zug“ mit großer Begeisterung gegründet. Der Hauptzweck desselben ist, dem lieben Seminar finanzielle Hilfe angedeihen zu lassen. In den 17 Jahren seines Bestandes hat der Verein seine Aufgabe schlecht und recht erfüllt und jedes Jahr eine erkleckliche Summe unter den Gönnern und ehemaligen Zöglingen gesammelt.

Im Jahre 1915 gründete der nimmermüde Herr Professor W. Arnold die Baumgartner-Gesellschaft. Sie gab sich diesen Namen in dankbarem Andenken an den ersten unvergeßlichen Direktor Heinrich Baumgartner sel. und verfolgt ebenfalls das Ziel, dem einzigen freien katholischen Leh-

rerseminar der Schweiz finanziell beizustehen. Bereits hat sie ein Vermögen von Fr. 5090.93 gesammelt und arbeitet unverbrossen an der Mehrung der Einnahmen.

Beide Vereinigungen verfolgen also den gleichen hehren Zweck. Es ist mir daher der Gedanke gekommen, dieselben miteinander zu verschmelzen unter dem Namen „Baumgartner-Gesellschaft Zug“.

Ich setze diese Anregung in Diskussion und ersuche die Mitglieder, ihre Ansicht entweder in der „Schweizer-Schule“ oder brieflich zu äußern. An der Generalversammlung des kath. Lehrervereins in Einsiedeln werden die Mitglieder des „Seminarvereins“ definitiv Beschluß fassen. Zeit und Lokal der Zusammenkunft werden später bekannt gegeben. Ad. Köppli, Baar.